

ZBB 2005, 54

BGB § 826

Haftung wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung von Kapitalanlegern trotz anwaltlicher Beratung des Geschäftsführers der Vermittlungs-GmbH

BGH, Urt. v. 26.10.2004 – XI ZR 211/03 (OLG Hamm), ZIP 2005, 20 = BB 2005, 128 = DB 2005, 47 = WM 2005, 27

Leitsatz:

Auch ein nach anwaltlicher Beratung fortbestehender Irrtum über die Reichweite der Aufklärungspflicht schließt den Vorsatz des Geschäftsführers einer Optionsgeschäfte ohne ausreichende Risikoauklärung vermittelnden GmbH, Kapitalanleger in sittenwidriger Weise zu schädigen, nicht aus.